

nach Wein fahren und dieselben unter dem Reifen verkaufen, auch alle andere Handtierung wie sich das andere in Städten und Märkten gebrauchen und treiben mechten“.

Schloß
Sighartstein.

Beschreibung.

Schloß Sighartstein.

Beschreibung: Das weithin sichtbare stattliche Schloß liegt zwei Kilometer südöstlich von Neumarkt auf einem mäßig hohen Hügel. Es ist ein äußerlich einfacher kastenförmiger dreistöckiger Bau mit einfachen rechteckigen Fenstern und einem hohen, einmal abgestuften Schindeldach (Fig. 140—142).

Fig. 140—142.

Äußeres.

Äußeres:

S. Ein künstlicher, von einer Zugbrücke überbrückter Graben trennt das Schloß von dem angrenzenden Plateau, auf dem die Schloßkapelle, zwei Wirtschaftsgebäude und ein 1893 errichteter Marmorbrunnen mit der Statue des hl. Sighart stehen. In der Mitte der Südfront vorspringender Risalit, im unteren Teil aus horizontal gefügten Konglomeratquadern, mit rundbogigem Portal, oben weiß verputzt, mit einem größeren und einem kleineren Fenster übereinander. An den beiden Schmalseiten dieses Torrisalits je ein vergittertes Fenster, darüber im W. zwei Fenster wie im S., im O. Ganganbau (zur Kapelle) und ein Fenster. Neben dem Risalit links im Erdgeschoße (Konglomeratquadern) und in den drei Stockwerken je zwei Fenster, rechts je ein Fenster und Ganganbau. — Die Westseite ist ganz mit Blechplatten verkleidet. In jedem der drei Stockwerke neun Fenster (Fig. 141). — N. Je vier Fenster. — Um die West- und Ostseite läuft eine erniedrigte Ringmauer. — O. Links vorspringender Trakt mit hohem Konglomeratsockel. Drei Fenster in jedem der vier Geschosse. Rechts in der Höhe des ersten Stockwerks ein Anbau mit halbrundem, dreifensterigem Treppenturm, neben diesem links drei, rechts ein Fenster; Blechpultdach. Ober diesem Anbau im Hauptgebäude in den beiden oberen Stockwerken je zwei Fenster beiderseits eines einfensterigen rechteckigen Vorsprunges in der Mitte. Umlaufendes profiliertes Kranzgesims.

Fig. 141.

Inneres.

Inneres:

Erdgeschoß.

Erdgeschoß: Neben einem kleinen Vorraum im O. das Zimmer des Torwärters mit einem Tonnengewölbe mit zwei Paaren von rundbogigen, durchlaufenden Stichkappen. Im W. und N. fünf Zimmer, deren

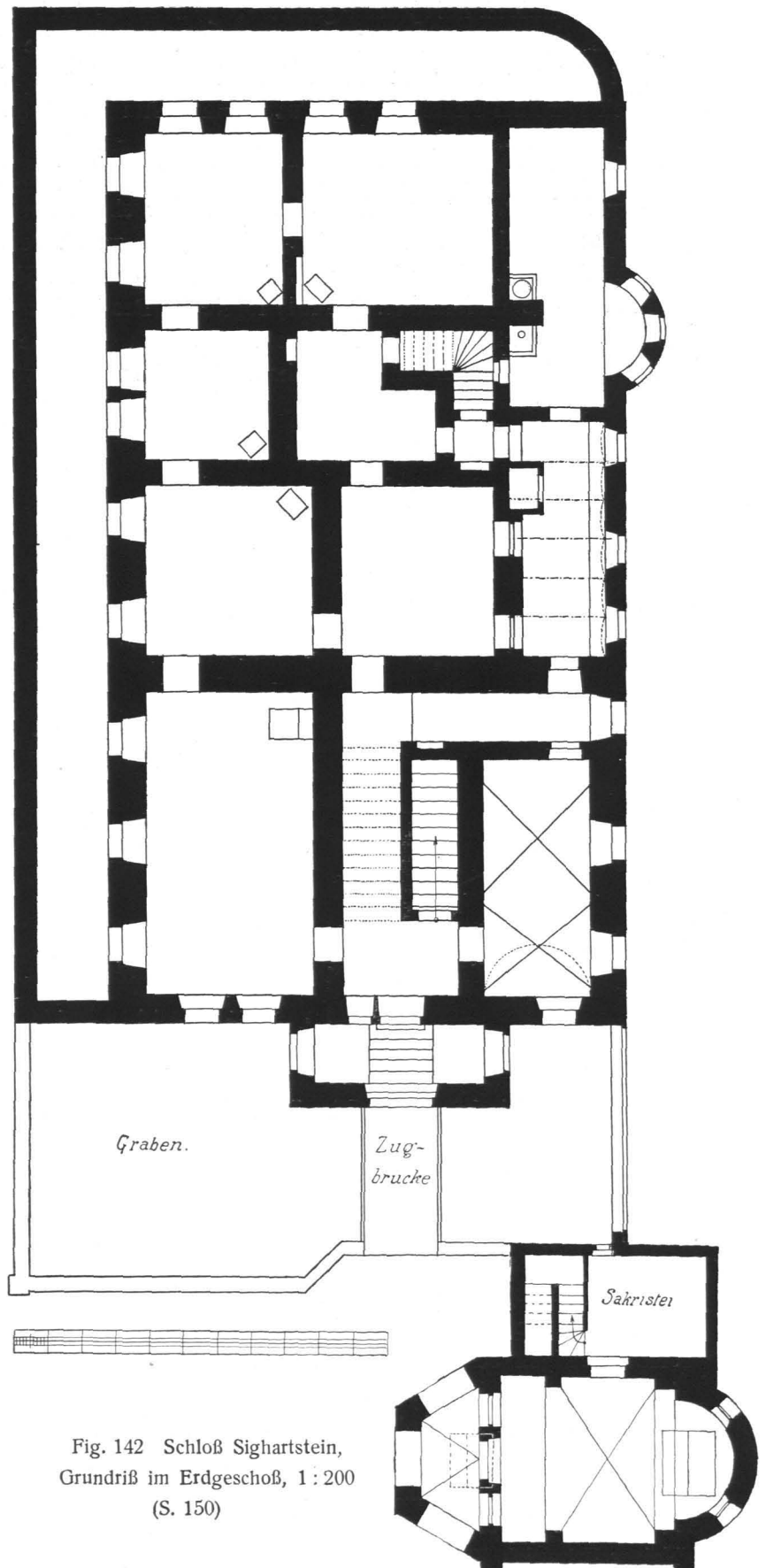


Fig. 142 Schloß Sighartstein,
Grundriß im Erdgeschoß, 1 : 200
(S. 150)